Worum geht es?

Auf dem Neubau des Gemeindezentrums wird eine Photovoltaikanlage errichtet, beschloss die Gemeindevertretung unserer Pfarrgemeinde. Die Anlage wurde mit der ARGE Erneuerbare Energie Vorarlberg geplant und wird von der Hohenweiler Firma S.E.T errichtet. Sie wird jedes Jahr etwas mehr Strom auf unseren Flachdächern produzieren als Gemeindehaus und Kirche heute verbrauchen.

Wir laden alle ein, für nachfolgende Generationen heute mitzumachen bei diesem Bürgerkraftwerk in Schöpfungsverantwortung. Das Land Vorarlberg, Gemeinden vor Ort, und die BürgerInnen tun mit; denn Klimaschutz betrifft uns alle. Wir setzten einen aktiven Schritt in Richtung Energieautonomie 2030.

Das Ziel der evangelischen Kirchen, bis 2035 klimaneutral zu werden (Beschluss der Generalsynode am 10.12.2022), rückt damit erheblich näher, wir kommen vom Reden ins Tun. Wir helfen, Folgen des Klimawandels zu begrenzen, indem wir Sonnenenergie ausbauen und sparen damit zugeführte Energie im Pfarrzentrum.

Haus der Begegnung

Mehr Informationen

Web: www.photovoltaik.evang-dornbirn.at
Email: photovoltaik@evang-dornbirn.at
Tel.: +43 664 3427705

Konto: Evangelische Pfarrgemeinde
Photovoltaikanlage (Sparkasse)
IBAN: AT38 2060 2000 0060 9677

Evangelische Pfarrgemeinde A.+H.B
Rosenstraße 8a; 6850-Dornbirn

Strom vom Dach

Das Solarkraftwerk 2023
der evangelischen Gemeinde
A.+H.B. Dornbirn

Auch Sie können Strom produzieren!

Auch wenn Sie kein eigenes Hausdach haben um Solarmodule zu montieren, ist eine eigene Stromproduktion möglich: Sie kaufen ein (oder mehrere) Module für je € 500 und vermieten sie der Pfarrgemeinde, die sie dann betreibt.

Der Mietkauf läuft auf 10 Jahre, Sie erhalten eine Miete von € 60 Euro/Jahr und Modul. Die Pfarrgemeinde sorgt dafür, dass der produzierte Strom möglichst optimal verwertet wird und bezahlt damit diese Miete.

Warum ist das wichtig?

Produzierter Strom hilft den Strompreis niedrig zu halten und gefährliche Kraftwerke vom Netz zu bekommen. Kohle, Öl- und Gaskraftwerke sind fürs Klima gefährlich, Atomkraftwerke ein allgemeines Sicherheitsrisiko.

Wann ist die Anlage fertig?

Wenn alles klappt wie geplant, produziert die Anlage bereits heuer im Sommer eigenen Strom. Der Baubeginn und die Ausführung ist wetterabhängig, die genauen Termine sind noch offen.

Wie beteiligt man sich sofort?

Die Beteiligung (ein oder mehrere Module) wird mit der Einzahlung von € 500 je Modul auf das Konto der PV-Anlage (AT38 2060 2000 0060 9677) aktiv. Bei der Einzahlung muss am Erlagschein Name und Adresse angegeben sein, damit wir die Mietunterlagen korrekt ausstellen können. Hilfreich ist auch die Email-Adresse und eine Telefonnummer. Wir senden dann die Kauf- und Mietbestätigung zeitnah zu. Einzahlungen ohne Angabe von Name und Adresse können wir nicht zuordnen und verbuchen sie daher dankend als für die Errichtung der Anlage zweckgebundene Spende.

Solarmodule sind nur ein Teil des Kraftwerks. Die restliche elektrische Anlage, die ganze Montage sowie verschiedene damit verbundene bauliche Aufwände müssen auch finanziert werden. Wir bitten dabei um Unterstützung in Form von Spenden, die Sie bitte an dasselbe Konto mit dem Vermerk "Solarspende" leisten. Ihre Spende ist damit zweckgebunden.